

BMW Driving Experience CHALLENGE



AKTUELL TERMINE TABELLENSTAND STATISTIK TEILNEHMERINFOS COLLECTION KONTAKT

Ulli Ehret hat den CHC-Titel in der Hand

Vor dem achten und letzten Saisonlauf im Rahmen des Castrol-HAUGG-Cups „Um die Willi Hieke Pokale“ haben noch drei Fahrzeuge mit insgesamt vier Piloten Chancen auf den Meistertitel. Wer wird Nachfolger von Thomas Imig und Petra Dams, die im vergangenen Jahr mit dem VW Golf II GTi die Meisterschaft feiern durften? Das „Rendezvous am Ring“ wird auf dem Nürburgring die Antwort liefern. Knapp 80 Teams aus dem gesamten Bundesgebiet haben ihre Nennung abgegeben, für den GP-Kurs ein hervorragender Wert. Der Start erfolgt gegen 11.20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Das ausgeklügelte und faire Punktesystem im CHC berücksichtigt viele Faktoren: Am wichtigsten ist natürlich die Klassenstärke. Umso mehr Wettbewerber besiegt werden, umso mehr Punkte gibt es auch. Hubraumstarke und teure Fahrzeuge, die demzufolge in zahlenmäßig nicht so stark besetzten Klassen an den Start gehen, haben die Möglichkeit, dank einem Gruppensieg Punkte für den Gruppendurchschnitt zu erzielen.

Die erfahrenen Punkte werden mit den gefahrenen Veranstaltungen multipliziert (= mindestens Faktor 1,1, maximal 1,8) und von den acht Events zählen die besten sieben Ergebnisse. Eine Nichtteilnahme gilt nicht als Streichergebnis, wobei dieser Passus in 2004 vermutlich entfällt. Wenn ein Teilnehmer auf zwei Fahrzeugen an den Start geht, muß auf der Nennung angegeben werden, für welche Start-Nummer die Punkte in Anrechnung kommen sollen.

Nachstehend der Stand in der Meisterschaft unter Berücksichtigung des Streichresultates nach sieben von acht Läufen:

Platz/Name(Fahrzeug)Punkte(Streichergebnis)

1. Uli Ehret (BMW 318iS) 94,08 (6,43)
2. Ives und Manfred Tittmann (Opel Kadett) 90,98 (6,43)
3. Heiner Immig (Porsche 996 GT3) 89,68 (0,00)
4. Mathias Bungard (VW Golf GTI) 87,13 (0,00)
5. Kuno Kutteneuler und Michael Schmidtke (Ford Focus) 86,53 (0,00)
6. Sascha Salzer (BMW M3 E30 & E36) 84,86 (0,00)
7. Bernd Töpfer (BMW 318iS) 80,82 (1,67)
8. Marcel Schmidt und Markus Schumacher (BMW 320iS) 79,56 (5,63)
9. Clemens Pietzkowski (Porsche 964) 75,80 (0,00)
10. Klaus Flint und Julia Flint (Honda Integra) 73,09 (0,00)

Auf den Punkt gebracht: Holt Uli Ehret mindestens 7,50 Punkte (z.B. 2. von 6 oder 3. von 10 Autos), ist ihm der Titel nicht mehr zu nehmen. Vater und Sohn Tittmann und auch Heiner Immig müssen auf jeden Fall ihre Klasse und/oder Gruppe gewinnen. Bei Ergebnissen unter neun Punkten gibt es für beide nur noch theoretische Chancen.

Wenn alle drei Teams kräftig die Werbetrommeln rühren, kommt vielleicht der eine oder andere Serienwagen-V2, Gruppe H-(Slalom/Rallye)Bolide oder Porsche-Clubsportler mehr an den Start, um die Teilnehmerzahl in die Höhe zu treiben. Dem CHC und dem Veranstalter Scuderia Plettenberg kann ein volles Starterfeld auf dem Nürburgring beim Finale nur Recht sein.

Der Zeitplan:

Sonntag, 28.09.2003:

08:05 Fahrerbesprechung Divinol-Cup / STT / CHC Rennen

08:30 1. Zeittraining Divinol-Cup

09:10 Zeittraining STT

09:40 Zeittraining CHC-Rennen

10:10 2. Zeittraining Divinol-Cup

10:45 Fahrerbesprechung CHC / CHC light

10:50 2. Zeittraining STT

11:20 1. Teil CHC / CHC light

12:50 1. Rennen Divinol-Cup

13:30 2. Teil CHC / Chc light

15:00 1. Rennen STT

15:40 Puma-Corso

16:15 2. Rennen Divinol-Cup

16:55 CHC-Rennen

17:30 2. Rennen STT

Abnahme:

Samstag: 19:30 bis 21:00 Uhr

Sonntag: 07:00 bis 09:00 Uhr

PENTAX

DUNLOP

H&R

RENAULT
SPORT

K
KH SYSTEM MOBIL

HIEKE
CARBONE MOTORBIKE

PEUGEOT

ks design

OPEL

HONDA

WIGE
CLASSIC

SANDLER
FABRICH
RENNSPORT

Castrol

master
orange

ADAC

racing1.de

matrsport